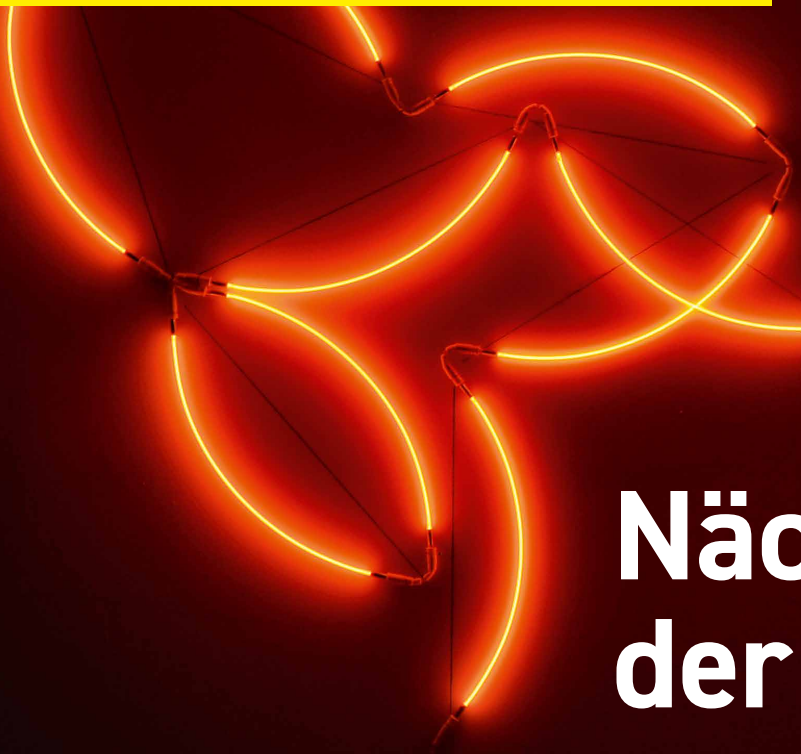
Ahlen · Bergkamen · Bönen · Fröndenberg
Hamm · Lippstadt · Lünen · Soest · Unna

Hellweg –
ein Lichtweg



Nächte der Lichtkunst

23.10. – 06.11.2026

Grußwort
Ina Brandes MdL
Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Liebe Besucherinnen und Besucher,

seit 2016 flankieren die „Nächte der Lichtkunst“ das Lichtkunstprojekt HELLWEG – ein LICHTWEG. In der diesjährigen neunten Ausgabe werden nicht nur die Lichtkunstwerke im öffentlichen Raum und das Internationale Lichtkunstzentrum in Unna – das weltweit einzige Museum, das sich ausschließlich dieser Kunstgattung widmet – in Szene gesetzt. Es werden auch temporäre Lichtkunstwerke internationaler Künstlerinnen und Künstler aus privaten Sammlungen und Museen für bis zu zwei Wochen in Kirchenräumen und historischen Gebäuden präsentiert.

Das Projekt HELLWEG – ein LICHTWEG wird durch eine besondere Gemeinschaftsleistung möglich: Seit 2002 verbindet es in mittlerweile zehn Städten und Gemeinden des östlichen Ruhrgebiets 51 Lichtkunstwerke im öffentlichen Raum und macht den Hellweg, die historische Achse und Verkehrsverbindung, zusammen mit dem Zentrum für Internationale Lichtkunst in Unna zur Kulisse für Lichtkunst in Nordrhein-Westfalen. Das Projekt zeigt, was erreicht werden kann, wenn Kommunen und Kultureinrichtungen durch Kooperation Kräfte bündeln und Synergien schaffen.

Die „Nächte der Lichtkunst“ verbinden Ästhetik und Technologie, traditionelle Architektur und zeitgenössische Kunst. Besucherinnen und Besucher können die Kunstwerke und deren Umgebung durch moderne Lichtkunst interaktiv erleben und neue Perspektiven einnehmen. So entstehen ganz neue Zugänge zu den Kirchen, Museen, historischen Gebäuden und zum öffentlichen Raum – und das für eine breite Öffentlichkeit.

Das Projekt leistet einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Identität der Kulturregion und unterstreicht die Bedeutung des Hellwegs nicht nur als Ort der Lichtkunst in Nordrhein-Westfalen, sondern auch als Ort des Austauschs und der Begegnung.

Damit ist HELLWEG – ein LICHTWEG ein Beispiel für ein gelungenes Projekt des Regionalen Kultur Programms NRW (RKP), in dessen Rahmen das Ministerium für Kultur und Wissenschaft das Projekt von Beginn an fördert.

Ich danke allen, die zum Gelingen der diesjährigen „Nächte der Lichtkunst“ beitragen, und wünsche allen Mitwirkenden, Besucherinnen und Besuchern unvergessliche Erlebnisse.

Ina Brandes MdL
Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Foto: © MKW / Anja Tiwisina

Grußwort

Dr. Barbara Rüschoff-Parzinger
LWL-Kulturdezernentin und Mitglied des Vorstandes der LWL-Kulturstiftung

Liebe Gäste,

erneut leuchtet die Hellweg-Region im Herbst – von Lippstadt bis Fröndenberg, von Soest bis Unna. **Strahlkraft, Netzwerkcharakter und innovative Formate**: Begriffe, die uns in der Förderpraxis der LWL-Kulturstiftung begegnen und die sich auf die 9. Ausgabe der „Nächte der Lichtkunst" in besonderer Weise übertragen lassen.

Strahlkraft: Weit über Nordrhein-Westfalen hinaus genießt die Region um den ehemaligen Handelsweg mit ihren 51 dauerhaften Außeninstallationen eine hohe kulturelle Ausstrahlung. Das Who-is-Who der international renommierten und zeitgenössischen Lichtkunst ist zu einem prägenden Merkmal des Hellwegs geworden, während der Festivalzeit im Besonderen. Dass mit dem Zentrum für Internationale Lichtkunst in Unna zugleich ein weltweit anerkannter Referenzort dieser Kunstform in der Region beheimatet ist, unterstreicht diese herausgehobene Stellung zusätzlich.

Netzwerkcharakter: Man kann sagen: HELLWEG – ein LICHTWEG ist ein Erfolgsnetzwerk, das einzigartig in Westfalen-Lippe Kommunen und Städte, Institutionen, Sammlerinnen und Sammler für die Förderung der Lichtkunst als kulturelle Erfahrung und sichtbare Landmarke zusammenbringt. Für die „Nächte der Lichtkunst" verdichten sie alle ihre Angebote. Bewährte Formate wie die Lichtreisen verbinden auf unterschiedlichen Routen die Orte, um ein breites Spektrum der Lichtkunstwerke entdecken zu können. Sie stehen dabei für ein kulturelles Netzwerk, das über kommunale Grenzen hinaus Zusammenarbeit lebt und kulturelle Teilhabe ermöglicht.

Innovative Formate: In diesem Jahr versprechen selten gezeigte Kunstwerke aus Depots in sakralen und historischen Gebäuden neue Impulse zu aktuellen Themen über Erinnerung, Identität und Baukultur. Sie laden dazu ein, ungewohnte Dialogräume zwischen Vergangenheit und Gegenwart, Kunst und Raum sowie Geschichte und Architektur zu erkunden. Immer schwingen dabei Fragen zum Verhältnis von Kunst und Öffentlichkeit mit – auch ein Themenfeld der Skulptur Projekte, die der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) zusammen mit der Stadt Münster seit 1977 alle zehn Jahre ausrichtet. Besonders erfreulich ist die diesjährige Ausweitung der Lichtkunstpräsentationen auf bis zu zwei Wochen: Mehr Zeit also, das breite Angebot zu nutzen, und mehr Möglichkeiten für geplante und spontane Besuchserlebnisse.

Mit dieser Verbindung aus Strahlkraft, Netzwerkcharakter und innovativen Formaten überzeugt das Festival auch aus Sicht der LWL-Kulturstiftung, die die „Nächte der Lichtkunst“ nach fünf Jahren erneut fördert. Bereits die vierte Ausgabe konnte außerdem vom LWL-Kulturfonds unterstützt werden.

Ich wünsche Ihnen inspirierende Begegnungen, neue Perspektiven und viele erhellende Momente.

Dr. Barbara Rüschoff-Parzinger
LWL-Kulturdezernentin und Mitglied des Vorstandes der LWL-Kulturstiftung

Foto: © LWL, BOK+Gärtner GmbH / Julia Cawley

Grußwort
Garrelt Duin
Regionaldirektor Regionalverband Ruhr

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der Lichtkunst,

mit großer Freude begrüße ich Sie im Namen des Regionalverbandes Ruhr zur Eröffnung der 9. Nächte der Lichtkunst 2026. Zwei Wochen lang verwandeln Licht und Kunst vertraute Orte unserer Region in etwas Neues, Überraschendes und schenken uns Anlässe, unsere Städte mit anderen Augen zu sehen.

Neun Städte und Gemeinden beteiligen sich an den Nächten der Lichtkunst in Kooperation mit dem Zentrum für Internationale Lichtkunst Unna e.V. und zeigen damit eindrucksvoll, was gelingen kann, wenn Kommunen über die eigenen Grenzen hinaus zusammenarbeiten. Genau diese Form der regionalen Zusammenarbeit ist es, die der Regionalverband Ruhr fördern und stärken möchte. Denn Kultur kennt keine Stadtgrenzen und entfaltet gerade im Zusammenspiel vieler Orte ihre größte Strahlkraft.

Entlang des Hellwegs entsteht auf diese Weise ein einzigartiger Parcours zeitgenössischer Lichtkunst von internationalem Format. Werke, die auch in Metropolen wie Paris, Tokio oder New York Beachtung fänden, sind hier im öffentlichen Raum frei zugänglich und laden dazu ein, künstlerische Handschriften aus aller Welt zu entdecken. So wird die Region für zwei Wochen zu einem offenen Schauraum, in dem internationale Kunstpositionen unmittelbar erlebbar werden, als imposante Außeninstallationen, in einer Fahrradkirche, einem Wasserturm, mitten im Alltag, vor der eigenen Haustür.

Der Regionalverband Ruhr unterstützt die Nächte der Lichtkunst daher gerne als Förderer, weil sich in diesem Projekt beispielhaft zeigt, wie künstlerische Qualität, kulturelle Vielfalt und regionaler Zusammenhalt ineinandergreifen können. Lichtkunst lädt ein zum Innehalten, zum Staunen und zum gemeinsamen Entdecken, unabhängig von Vorwissen oder kultureller Prägung. Sie macht Kunst auf besondere Weise zugänglich für alle.

Ich danke allen beteiligten Städten, den Künstlerinnen und Künstlern, allen Ehrenamtlichen sowie dem Team von HELLWEG – ein LICHTWEG e.V. für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre Leidenschaft, mit der sie dieses Format möglich machen.

Ich wünsche den Nächten der Lichtkunst 2026 zahlreiche begeisterte Besucherinnen und Besucher, inspirierende Begegnungen und stimmungsvolle Momente unter dem nächtlichen Himmel unserer Region. Möge das Licht,

das zur Eröffnung in Soest und danach in den beteiligten Städten erstrahlt, weit über den Abend hinaus nachwirken.

Mit herzlichen Grüßen

Garrelt Duin
Regionaldirektor Regionalverband Ruhr

Foto: © RVR / Kreklau

Nächte der Lichtkunst
vom 23.10. bis 06.11.2026

Schon seit der Internationalen Bauausstellung wurden in NRW zahlreiche Werke der Lichtkunst auf hohem künstlerischem Niveau im öffentlichen Stadt- und Landschaftsraum realisiert, die als Licht-Land-Marken, als Leuchttürme das Motiv der industriellen Nostalgie in eine moderne Ausrichtung der Region mit internationaler Strahlkraft überführten.

Auf der östlichen Seite des Ruhrgebiets setzte sich ab 2002 diese Idee als Modellprojekt HELLWEG - ein LICHTWEG fort, mit dem Leitgedanken, Lichtkunst als identitätsstiftende Kunstrichtung, als sogenannten Motor zu nutzen, um die anliegenden Städte am Hellweg mit all ihren individuellen Stärken und Besonderheiten zu vernetzen und zu präsentieren. Seitdem wurden mittlerweile 51 permanente Lichtkunst-Arbeiten renommierter Künstler:innen entlang der ehemaligen Salz- und Handelsroute realisiert.

Das Land NRW besitzt hier mit der Lichtkunst im öffentlichen Raum europaweit ein Alleinstellungsmerkmal, das kulturtouristisch genutzt und angetrieben werden und sich als künstlerische Erlebnisroute mit regionaler, überregionaler und internationaler Bekanntheit weiter profilieren will.

Die Nächte der Lichtkunst tragen dazu bei und haben mittlerweile Tradition, denn bereits zum 9. Mal bietet das Netzwerk HELLWEG – ein LICHTWEG ein besonderes Programm rund um die Lichtkunst. Neben den 51 vorhandenen Lichtkunstwerken im öffentlichen Raum, die den Hellweg von Ahlen bis Fröndenberg und von Lippstadt bis Unna mit Lichtkunst in Szene setzen, gibt es wiederum ein umfangreiches Angebot in den beteiligten Städten.

Das diesjährige Thema ist, Kunst aus den Depots in Kirchen und historischen Gebäuden zu präsentieren, denn viele Lichtkunstwerke lagern in Museen, bei Künstler:innen und in Sammlungen. Durch die Präsentation in Kirchen oder am historischen Wasserturm in Lippstadt werden sie einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht, und so wird anders als im Museum die Erfahrung durch den Kontext intensiver und unmittelbarer. Besucher:innen erleben die Kunst in einem Raum, der bereits emotional und kulturell aufgeladen ist, was die Wirkung verstärkt. Das Konzept eröffnet faszinierende Möglichkeiten, Kunst, Spiritualität und Öffentlichkeit in neuen Bedeutungszusammenhängen zu verbinden. Kirchen sind öffentlich zugänglich und ziehen unterschiedliche Besuchergruppen an, die so mit zeitgenössischer Kunst in Berührung kommen.

Die Lichtkunstwerke wurden von den Kurator:innen so inszeniert, dass sie mit dem Raum in Dialog treten und neue Interpretationen zulassen. Sie schaffen neue Bedeutungszusammenhänge, die sowohl die Wahrnehmung des Raumes als auch die Rezeption der Kunstwerke tiefgreifend verändern. Dabei entstehen vielschichtige Wechselwirkungen zwischen dem historischen Kontext und der zeitgenössischen Kunst, was auch eine entscheidende Rolle bei den 51 Festinstallationen des Kunstweges HELLWEG – ein LICHTWEG spielt.

Präsentiert werden Kunstwerke u. a. von **Jan van Munster, François Morellet, Timm Ulrichs, Spencer Finch, Mischa Kuball, Christoph Dahlhausen, Chul Hyan Ahn, Brent Birnbaum, Andreas Horlitz, molitor & kuzmin, Volkhard Kempter, Margareta Hesse, Annette Sauerman, Adam Barker Mill, IEPE, Jan Phillip Scheibe, Chris Nägele**. Sie stammen aus der Sammlung Schroth, dem Kunstmuseum Ahlen und aus den Depots der beteiligten Künstler:innen. Die ausgewählten Orte sind besondere Räume der Wahrnehmung und Architektur, und hier weist die Region wahre architektonische Schätze auf, die durch die Lichtkunst eine neue Dimension erhalten.

In Vorträgen und Diskussionsrunden an den jeweiligen Ausstellungsorten werden die damit im Kontext stehenden Themen vertieft.

Die Nächte der Lichtkunst bieten in den meisten Städten ein Programm vom 23.10. bis zum 06.11.2026, so dass genügend Zeit bleibt, alle Spielorte und die permanenten Lichtkunstinstallationen im Außenraum zu besichtigen. Erkundet werden können alle Kunstwerke selbständig, per geführten Lichtreisen oder im Rahmen von Vor-Ort-Führungen.

Wenn Ihre Neugierde geweckt ist, dann stöbern Sie im Programmheft und stellen sich ihr ganz eigenes Programm zusammen.

Ein großer Dank gilt dem Kunstsammler Carl-Jürgen Schroth, dem Kunstmuseum Ahlen, den beteiligten Künstler:innen, die ebenfalls Werke aus Ihren Depots zur Verfügung gestellt haben, den beteiligten Städten und Kirchengemeinden und natürlich den Förderern. Ohne dieses großartige Zusammenwirken hätte das Programm der Nächte der Lichtkunst nicht realisiert werden können.

Sigrun Krauß, M.A.
Vorstand HELLWEG – ein LICHTWEG e.V.

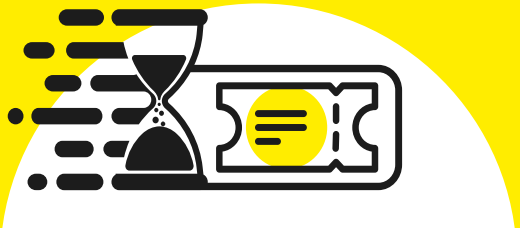
Hellweg –
ein Lichtweg

Ticketing und weitere Infos

Alle Kunstwerke von HELLWEG – ein LICHTWEG und die temporären Installationen können **selbständig**, **per Lichtreisen** oder im Rahmen von **Vor-Ort-Führungen** erkundet werden.

Die Tickets für die einzelnen Lichtreisen und das Spielort-Programm in den einzelnen Städten erhalten Sie jeweils beim lokalen Veranstalter (siehe im Programmheft unter dem jeweiligen Angebot).

Aufgrund der begrenzten Kapazität bei den Lichtreisen raten wir dringendst, die Tickets frühzeitig zu erwerben.



Die Kunstwerke in den Kirchen oder am Wasserturm in Lippstadt können kostenlos besichtigt werden. Bitte beachten Sie die jeweiligen Öffnungszeiten.

Die Künstlergespräche sind kostenlos, jedoch wird um Anmeldung gebeten.

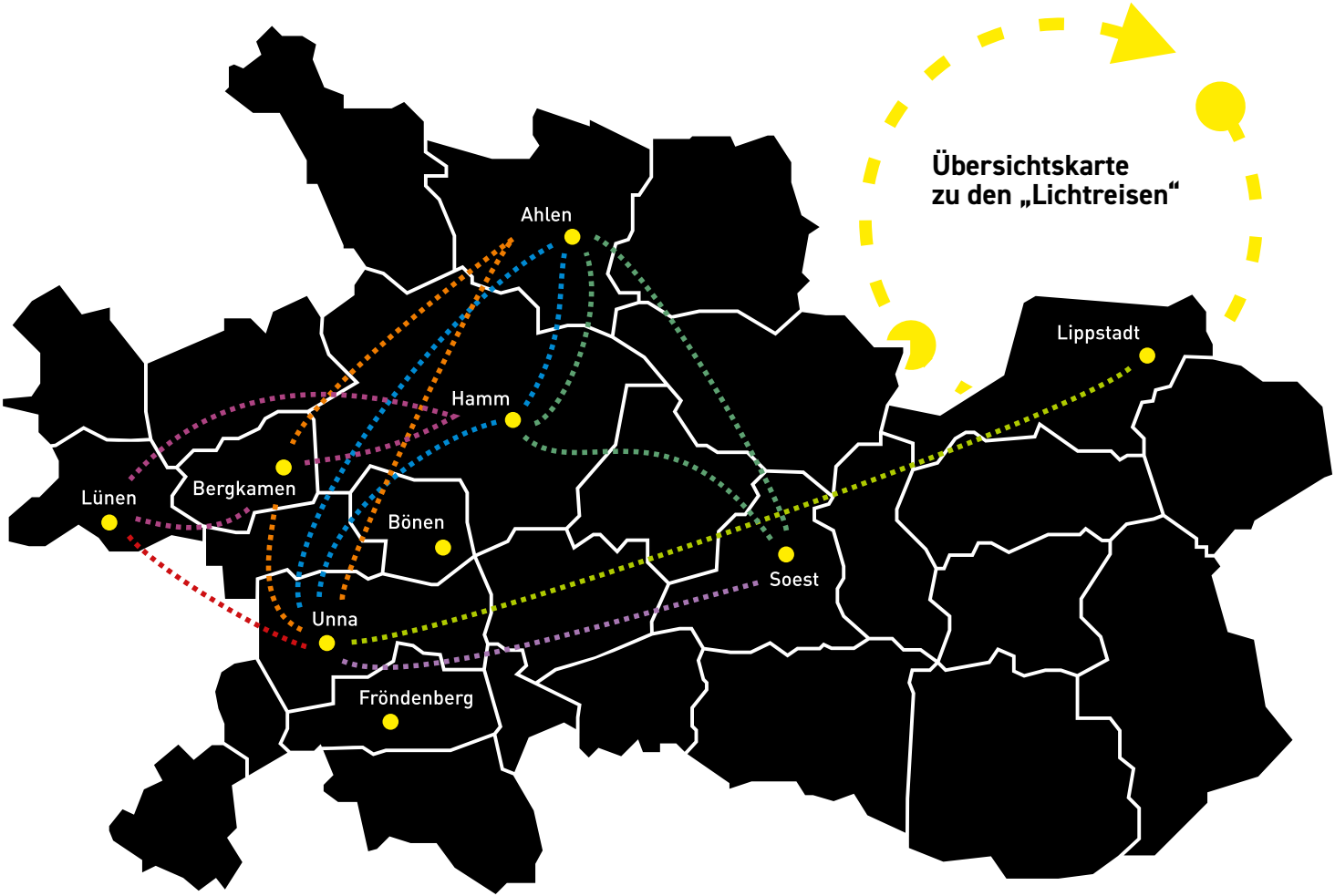
Für die öffentlichen Führungen im Zentrum für Internationale Lichtkunst können die Tickets online gebucht werden unter:
www.lichtkunst-unna.de

Abendkasse

Für die verschiedenen Lichtreisen sind ggf. Restkarten an der Abendkasse am Bus in der jeweiligen Stadt erhältlich.
Für kostenpflichtige Spielort-Programme wird, je nach Ticket-Verfügbarkeit, eine Abendkasse am jeweiligen Spielort eingerichtet.

QR-Codes

In diesem Programmheft finden Sie auf den jeweiligen Städteseiten einen QR-Code, der weitergehende Informationen zu den beteiligten Künstler:innen, deren Werken und dem Spielort enthält. Scannen Sie diesen QR-Code mit dem Smartphone oder Tablet, laden Sie die MP3-Datei herunter, und schon haben Sie einen Audioguide.
Infos: **www.hellweg-ein-lichtweg.de**


Übersichtskarte
zu den „Lichtreisen“
Ahlen
Lippstadt
Hamm
Bergkamen
Lünen
Bönen
Soest
Unna
Fröndenberg

Zentrale Eröffnung der 9. Nächte der Lichtkunst

Do 22.10.2026 • 19.00 Uhr, Einlass 18.30 Uhr
Museum Wilhelm Morgner • Thomästraße 1 • 59494 Soest

Begrüßung: Marcus Schiffer, Bürgermeister der Stadt Soest

Grußworte: Eva Lück-Röder, Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW; Michael Pavlicic, Stv. Kuratoriumsvorsitzender der LWL-Kulturstiftung; Dorte Huneke-Nollmann, Regionalverband Ruhr; Vertreter:in der Kirche Soest.

Einführung: Carl-Jürgen Schroth, Kunstsammler und Stiftung Konzeptuelle Kunst; Sigrun Krauß, Vorstand HELLWEG – ein LICHTWEG e.V.

Anschließender Besuch der Installation „Feel the Light" von **Margareta Hesse** in der gegenüberliegenden Nikolaikapelle. Die Laserinstallationen „Feel the Light" von **Margareta Hesse** verwandeln die Nikolaikapelle in eine multisensorische Erfahrungszone, in denen die Besucher:innen den bekannten Kirchenraum neu erleben.

Barrieren aus Laserlicht scheinen den Durchgang in den Kirchenraum zu versperren und laden dazu ein, dieses spezielle fokussierte Licht mit seinen Millionen von rotierenden Lichtpünktchen ganz aus der Nähe zu erkunden. Dank eines Sicherheitsmechanismus in den Geräten können die Betrachter:innen die Hindernisse aus gleißend roten Lichtstrahlen unbeschadet passieren und in die kinetische Lichtebene, eine Fläche aus Licht, eintauchen wie in ein Meer.

Begleitet von einem minimalistischen Orgelsound verweben sich die Installationen mit der architektonischen und semantischen Struktur der romanischen Nikolaikapelle. Eine zeitgedehnte Choreografie entführt aus der Hast des schnellen Blickes.

Im Anschluss gibt es ein Künstlerinnengespräch mit **Margareta Hesse** zur Laserinstallation „Feel the Light".

Weitere Programmpunkte in Soest siehe S. 36.

Kulturkirche St. Bartholomäus, Ahlen

© Hans Jürgen Landes

Fr 23.10.2026 • 18.00 Uhr, Einlass 18.30 Uhr
Kunst und Kulturkirche St. Bartholomäus
Marktplatz • 59227 Ahlen

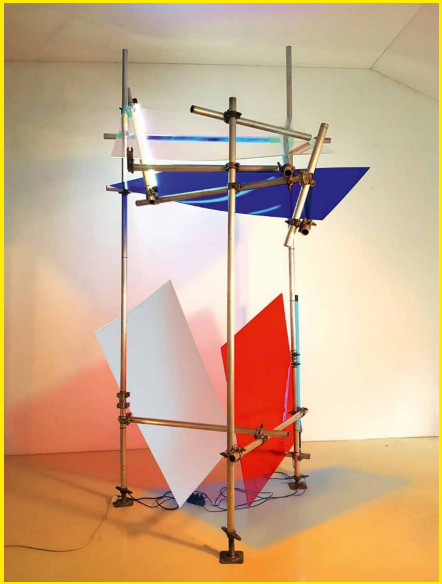
Eröffnung der Nächte der Lichtkunst durch Matthias Harman, Bürgermeister der Stadt Ahlen.

Einführung durch Dagmar Schmidt, Kunstmuseum Ahlen.

Für die Nächte der Lichtkunst werden in der Kunst- und Kulturkirche St. Bartholomäus die Lichtkunstwerke „Circle 1“ von **Volkhard Kempter**, „Placing Colours and Light“ von **Christoph Dahlhausen** und „Schlange, aus der Serie Lexikon, 2006“ von **Andreas Horlitz** präsentiert. Licht, Konstruktion und Motiv treten in vielfältige Beziehungen mit dem kirchlichen Raum.

Die Kunst- und Kulturkirche St. Bartholomäus ist die älteste Kirche Ahlens und liegt als historisches Wahrzeichen direkt am zentralen Marktplatz. Sie wurde im Spätmittelalter zwischen 1480 und 1510 als spätgotische Hallenkirche errichtet. Nach einer umfassenden Sanierung im August 2025 verbindet der lichte, gotische Kirchenraum auf einzigartige Weise traditionelle Sakralarchitektur mit moderner Ästhetik.

Die Kirche ist täglich von 9.00 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet, an den Tagen der Lichtreise bis 22.00 Uhr.



Christoph Dahlhausen,
„Placing Colours and Light, 2024“
Foto: © Christoph Dahlhausen

Sa 24.10.2025 • 15.00 Uhr

Lichtreise in die Region: Ahlen – Hamm – Unna – Ahlen

Treffpunkt: Kunstmuseum Ahlen • Museumplatz 1 • 59227 Ahlen

FAHRPLAN

15.00 Uhr: Aufbruch in Ahlen

15.40 Uhr Hamm: Lichtgestalten im sakralen Raum: „Stranded“ von **molitor & kuzmin** und „public stage“ von **Mischa Kuball**

Kulinarische Pause/Snack in Hamm
(im Reisepreis enthalten)

18.00 Uhr Unna: Zentrum für Internationale Lichtkunst; Besuch der aktuellen Wechselausstellung „LIGHT DIALOGUES“.

19.30 Uhr Unna-Lünern: Kontraste in der Dorfkirche; „That´s what (s)he said” von **Brent Birnbaum** und „Tunnel IV” von **Chul Hyun Ann.**

20.00 Uhr Rückfahrt über Hamm: Die „Blaue Welle“ von **Vollrad Kutscher** im Vorbeifahren

Finale Station: Ahlen, Kunst- und Kulturkirche St. Bartholomäus; hier erwarten uns die temporär ausgestellten Lichtkunstwerke.

Die Reise wird von der Kulturvermittlerin Kristina Wotschel fachkundig begleitet.

Tickets
VVK 22,00 € zzgl. Systemgebühr; AK 25,00 €

VVK-Stellen
Kunstmuseum Ahlen
Museumplatz 1, 59227 Ahlen,
E-Mail: info@kunstmuseum-ahlen.de
VHS-Geschäftsstelle
Altes Rathaus, Markt 15, 59227 Ahlen,
Tel.: 02382 59436, Fax: 02382 59474,
E-Mail: vhs@stadt.ahlen.de

Veranstaltungen in der Kunst- und Kulturkirche St. Bartholomäus
Kirchplatz 1 • 59227 Ahlen

Mi 28.10.2026 • 18.30 Uhr

Gesprächsrunde: „Lichtwechsel – Wenn Lichtkunst in den Sakralraum tritt“

Wie verändern temporäre Lichtinstallationen unsere Wahrnehmung traditioneller Glaubensorte, wie verändert der sakrale Kontext die Wirkung der Lichtkunst?

Mit **Dr. Christoph Dahlhausen** (Künstler), **Dr. Martina Padberg** (Direktorin des Kunstmuseums Ahlen), **Pfarrer Bernd Egger** (Hausherr der Kunst- und Kulturkirche St. Bartholomäus)

Moderation: **Sigrun Krauß**, Vorstand des Vereins **HELLWEG – ein LICHTWEG**

Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten unter
E-Mail: KirchnerC@stadt.ahlen.de

Sa 07.11.2026 • 11.00 Uhr

Finissage „Ancient & Modern Portraits for Organ“

Ein Kontrastprogramm aus klassischer Sakralmusik und Pop-/Rockgeschichte. Zu hören gibt es das berühmte Stück „Carillon de Westminster“ von Louis Vierne sowie moderne Arrangements von A. Blechmann, der Kulthits der 80er- und 90er-Jahre von AC/DC, Haddaway oder Snap für die Kirchenorgel umgeschrieben hat.

Der Eintritt ist frei

Audioguide zum Spielort Ahlen

St.-Clemens-Kirche, Bergkamen-Rünthe

Foto: © Kulturreferat Bergkamen

St.-Clemens-Kirche
Westenhellweg 1 • 59192 Bergkamen-Rünthe

Schauplatz für die Lichtkunst in Bergkamen ist die St.-Clemens-Kirche in Bergkamen-Rünthe. Fünf hochkarätige Lichtkunstwerke „π-Rococo neonly“ von **François Morellet**, „Zwei, zu zweit“ von **Timm Ulrichs**, „Edition 2/6“ von **molitor & kuzmin**, „Brainwave“ von **Jan van Munster** und „After Newton“ von **Spencer Finch** verwandeln die Kirche samt Beichtstuhl in einen erstklassigen Ausstellungsraum.

Die St.-Clemens-Kirche wurde 1957 eingeweiht und entstand als geistliches Zentrum eines durch Bergbau und Zuwanderung geprägten Stadtteils. Die kleinste katholische Kirche in Bergkamen, mit ihrem schlichten Kirchenraum mit seinen markanten Chorfenstern des Unnaer Künstlers Wilhelm Buschulte, bietet eine besondere Atmosphäre für Lichtkunst und Klang. Als Ort der Begegnung, Besinnung und kulturellen Veranstaltungen verbindet die Kirche Geschichte, Gemeinschaft und Kunst.

Im Rahmen der Nächte der Lichtkunst öffnet die St.-Clemens-Kirche an mehreren Abenden ihre Türen und lädt dazu ein, den besonderen Ort in stimmungsvoller Atmosphäre zu erleben. Die Kirche ist vom 23.10. bis 31.10.2026 jeweils an den angegebenen Tagen von 18.30 bis 22.00 Uhr geöffnet. An den Abenden ohne Begleitprogramm besteht die Möglichkeit, die Kirche frei zu besichtigen und die besondere Stimmung auf sich wirken zu lassen.

Veranstaltungen in der St.-Clemens-Kirche
Westenhellweg 1 • 59192 Bergkamen-Rünthe

Fr 23.10.2026 • 18.30 - 22.00 Uhr

Freie Besichtigung der Lichtkunstwerke in der St.-Clemens-Kirche

Der Eintritt ist frei

Sa 24.10.2026 • 19.30 Uhr

Konzert: LA FINESSE

Ein Live-Erlebnis der Extraklasse – emotional und vielseitig
Mit Charme, Können und beeindruckender Livepräsenz begeistert das Streichquartett LA FINESSE national wie international Liebhaber der Genres Klassik, Filmmusik, Musical, Pop und Rock gleichermaßen.

Tickets
VVK 10,00 € (erm. 5,00 €), AK 15,00 € (erm. 10,00 €)
www.tickets.bergkamen.de oder telefonisch: 02307 965-300

So 25.10.2026 • 18.30 Uhr

„Bergkamen und seine Lichtkunst“ – Vortrag von Klaus Holzer

Einblicke in die Stadtgeschichte und damit auch in die untrennbar damit verbundene Lichtkunst von Bergkamen. Dauer ca. 45 min., im Anschluss musikalischer Ausklang des Abends mit einer kleinen Kammermusik.

Der Eintritt ist frei

Timm Ulrichs, „torso“, 1962/2015

Foto: © 2026 VG Bild-Kunst, Bonn

Den Abschluss der Veranstaltungsreihe bildet am Samstag, 31. Oktober, die Familien-Lichtreise.

Audioguide zum Spielort Bergkamen

Sa 31.10.2026 • 16.15 - ca. 22.00 Uhr

Familienlichtreise in die Region: Bergkamen – Unna – Ahlen – Bergkamen

Treffpunkt: St.-Clemens-Kirche • Westenhellweg 1 • 59192 Bergkamen-Rünthe

FAHRPLAN

16.15 Uhr: Treffen der Teilnehmer:innen in Bergkamen-Rünthe, St.-Clemens-Kirche

16.15 – 17.00 Uhr: Programm vor Ort: Foto-Lichtmalerei für Kinder; Führung durch die Werke in der St.-Clemens-Kirche

17.00 Uhr: Abfahrt mit dem Bus nach Unna

18.00 – 19.00 Uhr: Führung im Zentrum für Internationale Lichtkunst Unna und durch die neue Wechselausstellung „LIGHT DIALOGUES“ (Dauer ca. 1 Stunde)

19.15 Uhr: Abfahrt nach Ahlen

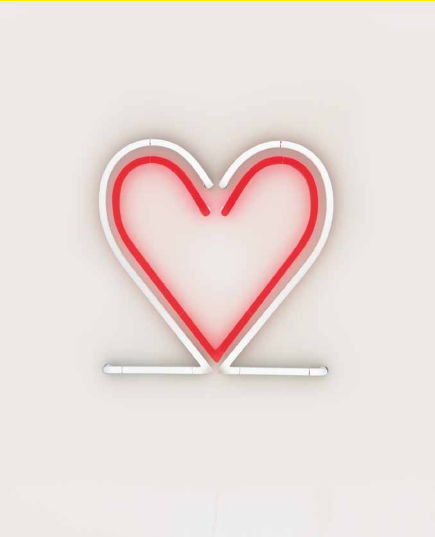
20.00 – 21.00 Uhr: Kreativangebot für Kinder im Kunstmuseum Ahlen

Ca. 21.00 Uhr: Rückfahrt nach Bergkamen-Rünthe mit kleiner Rundfahrt vorbei an den Lichtkunstwerken in Bergkamen

Ca. 22.00 Uhr: Ende der Veranstaltung

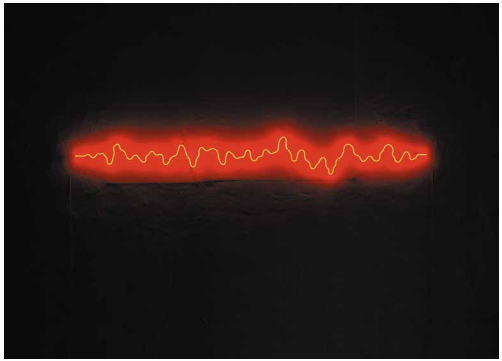
Tickets
VVK 10,00 € Erwachsene,
5,00 € Kinder (bis 16 Jahre)

Tickets unter www.tickets.bergkamen.de oder Tel.: 02307 965-300, Kulturreferat Bergkamen, Rathausplatz 4, 59192 Bergkamen



Timm Ulrichs, „Zwei zu zweit“, 1989/2008

Foto: © 2026 VG Bild-Kunst, Bonn



Alte Kirche Bönen
Kirchplatz · 59199 Bönen

Die denkmalgeschützte Alte Kirche Bönen wird zum außergewöhnlichen Ausstellungsort für das Lichtkunstobjekt „Brainwave“ des niederländischen Konzept- und Installationskünstlers **Jan van Munster**.

Die evangelische Alte Kirche in Bönen zählt zu den bedeutendsten historischen Bauwerken der Gemeinde. Ihre Ursprünge reichen bis in das frühe Mittelalter zurück, die erste urkundliche Erwähnung stammt aus dem Jahr 1032. Besonders markant ist der romanische Kirchturm aus dem 12. Jahrhundert, der als ältestes erhaltenes Bauwerk Bönens gilt.

Die Installation ist hoch über den Köpfen der Besucher im historischen Kirchturm angebracht und entfaltet dort ihre besondere Wirkung. „Brainwave“ gehört zu einer international bekannten Werkserie **Jan van Munsters**. Der Titel verweist auf die künstlerische Auseinandersetzung mit der visuellen Darstellung menschlicher Gehirnaktivität. Licht, Raum und Wahrnehmung verbinden sich zu einem eindrucksvollen Erlebnis, das den denkmalgeschützten Kirchturm in einer völlig neuen Atmosphäre erfahrbar macht.

Alte Kirche Bönen
Foto: © Gemeinde Bönen

Jan van Munster, „Brainwave“ (rot)
Foto: © Wolfgang Ludkowski

Veranstaltungen in der Alten Kirche Bönen
Kirchplatz • 59199 Bönen

Sa 24.10.2026 • 17.00 Uhr

Eröffnung des Lichtkunstwerkes

Eröffnung der 9. Nächte der Lichtkunst in der Ritterstube des Kirchturms mit musikalischer Begleitung durch Benjamin Overbeck. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zu einer Turmführung mit Ritter Ludolf von Bönen.

So 25.10.2026 • 16.30 Uhr

Kurzvortrag „Alles in einem anderen Licht – Die Kunst, einen Streit zu schlichten“

Referent: Dr. Friedrich-Wilhelm Rademacher (Schiedsmann in Bönen).
Im Anschluss laden wir zu einem kleinen Snack und kalten Getränken ein.

Fr 30.10.2026 • 17.00 Uhr

Eine besondere Lichtandacht mit DJ Max

Musikalische Klänge treffen auf die Lichtinstallation „Brainwave“, ergänzt durch einen Beitrag von Holger Hüpen (Planergruppe Licht).

Sa 31.10.2026 • 17.00 Uhr

Lichtkunst erleben und Turmführungen für Kinder

Mit Martin Lüblinghoff.

18.00 Uhr: Reformationsgottesdienst mit Prädikantin Nina Pieper und Diakon Sören Dollenkamp.

Der Eintritt zu den o.g. Veranstaltungen ist frei

Öffnungszeiten: 24.10.2026 bis 01.11.2026, täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr
Infos: Kulturbüro Bönen, Stephanie Bley, Tel.: 02383 933-253,
E-Mail: stephanie.bley@boenen.de
und Alte Kirche – Ev. Kirchengemeinde Bönen, Kirchplatz 1,
Tel.: 02383 1610, Herr Martin Lüblinghoff

Audioguide zum Spielort Bönen

Fahrradkirche Fröndenberg

Foto: © Sigrun Krauß

Volkhard Kempter, „LUMINI Matrix“, 2026

Foto: © Volkhard Kempter

Fahrradkirche St. Josef am Ruhrtal-Radweg
Graf-Adolf-Straße 66 · 58730 Fröndenberg/Ruhr

Die katholische Kirche St. Josef in Fröndenberg-Westick wurde in den 1960er Jahren als einschiffiger Saalbau mit Satteldach aus Kupfer errichtet. 2021 wurde sie zur Fahrradkirche umgestaltet. Radfahrende auf dem Ruhrtalradweg finden hier verschiedene Möglichkeiten, um das Rad und die Seele aufzutanken, zur Ruhe zu kommen, sowie digitale Andachten zu erleben. Zu den Nächten der Lichtkunst sind hier die Videoinstallation „Painting Reality“ der niederländischen **Künstlergruppe IEPE** und „LUMINI – Matrix 2026“ von **Volkhard Kempter** zu sehen. Die Installationen gehen jeweils auf diesen besonderen Ort und auch auf die thematische Ausrichtung der Kirche ein und werden in die jeweiligen Andachten mit einbezogen.

Veranstaltungen in der Fahrradkirche St. Josef am Ruhrtal-Radweg

Graf-Adolf-Straße 66 • 58730 Fröndenberg/Ruhr

Fr 23.10.2026 • 19.30 Uhr

Eröffnung der temporären Lichtkunst-installationen

Eröffnung der Nächte der Lichtkunst durch den Bürgermeister der Stadt Fröndenberg/Ruhr, Dirk Weise, unter Begleitung von wirbelnden und fliegenden Leuchtstäben der Show- und Tanzformation Magic Motion.

Sowohl zur Eröffnung wie auch zur Finissage wird die Showgruppe Magic Motion mit wirbelnden Leuchtstäben Show Acts zeigen.

Der Eintritt ist frei

Öffnungszeiten der Kirche: 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Infos: Stadt Fröndenberg/Ruhr, Stadtmarketing, Hubert Sallamon, Bahnhofstraße 2, 58730 Fröndenberg/Ruhr, Tel.: 02373 976-147
E-Mail: H.Sallamon@Froendenberg.de

Audioguide zum Spielort Fröndenberg

Pauluskirche Hamm
Marktplatz 16 · 59065 Hamm

Mitten im Herzen von Hamm erhebt sich die Pauluskirche als eines der bedeutendsten und eindrucksvollsten Bauwerke der Stadt. Der im gotischen Stil errichtete Kirchenbau blickt auf eine jahrhundertealte Geschichte zurück. Das genaue Alter ist zwar nicht bekannt, doch einige Quellen datieren den Baubeginn bereits auf das Jahr 1275. Zu den Nächten der Lichtkunst sind dort die Installationen „public stage“ von **Mischa Kuball** und „Stranded“ des Künstlerduos **molitor & kuzmin** ausgestellt.

Die Kunstwerke können von Dienstag bis Samstag jeweils von 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr und von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr besichtigt werden. Sonntag von 9.30 bis 12.00 Uhr.

Abweichende Öffnungszeiten an Veranstaltungstagen
Die Veranstaltungen sind auf der Webseite der Kirchengemeinde zu finden: **www.evangelische-kirchengemeinde-hamm.de**

Pauluskirche Hamm
Foto: © René Golz

Mischa Kuball, „public stage“, Animation
Foto: © Ahmed Shukur

Fr 23.10.2026 • 17.00 - ca. 22.00 Uhr

Lichtreise in die Region: Hamm – Ahlen – Soest – Hamm

Treffpunkt: Rathaus Hamm • Theodor-Heuss-Platz 16 • 59065 Hamm

FAHRPLAN

17.00 Uhr: Treffen am Rathaus Hamm

17.15 Uhr: Abfahrt von Hamm aus nach Ahlen

17.45 Uhr: Ankunft in Ahlen

18.00 Uhr: Eröffnungsfeier der Installation in der Kulturkirche Ahlen

19.00 Uhr: Abfahrt aus Ahlen Richtung Soest

19.40 Uhr: Ankunft Soest und geführter Rundgang vom „Pilgerstab" von **molitor & kuzmin** am Bahnhof Soest über die „Brainwave" von **Jan van Munster** am Museum Wilhelm-Morgner

20.40 Uhr: Abfahrt aus Soest nach Hamm

21.20 Uhr: Ankunft an der Pauluskirche Hamm und Besichtigung der Installationen von **Mischa Kuball** und **molitor & kuzmin** mit anschließendem und abschließendem Spaziergang zur Installation von **Kirsten und Peter Kaiser** „Lunetta".

22.00 Uhr: Ende der Veranstaltung

Die Reise wird fachkundig von der Kunstführerin Glenda Mense begleitet.

Tickets
VVK 18,00 €; AK 23,00 € – Keine Ermäßigung

Tickets sind online unter www.kultur.hamm.de und im Kurhaus (Ostenallee 87, 59071 Hamm) erhältlich.

Infos: Kulturbüro Hamm,
Marid Schwinhorst, Tel.: 02381 17-5503,
E-Mail: marid.schwinhorst@stadt.hamm.de

Veranstaltungen in der Pauluskirche Hamm

Marktplatz 16 • 59065 Hamm

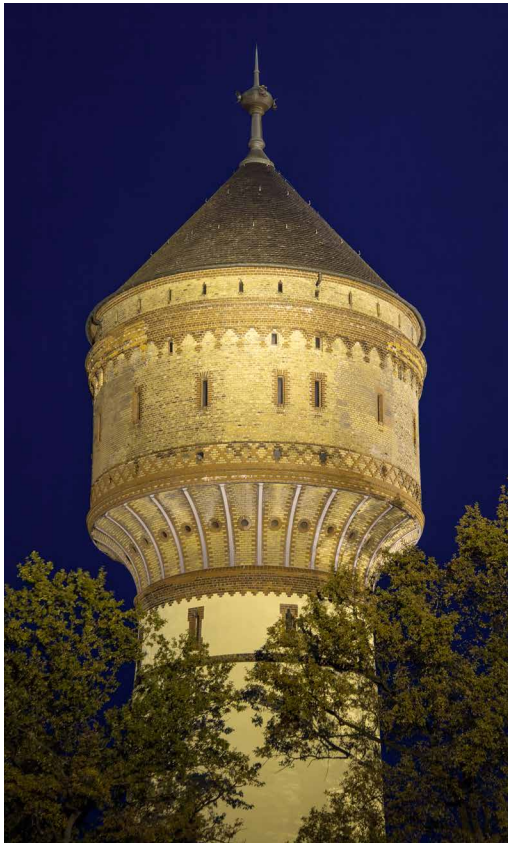
Mi 04.11.2026 • 19.00 Uhr

Künstlergespräch mit Mischa Kuball: „Licht? Navigation, Erleuchtung und Irritation – was kann Licht heute bedeuten?“

Die Teilnahme ist kostenfrei!

Um Anmeldung wird gebeten unter: Kulturbüro Hamm, Marid Schwinhorst, Tel.: 02381 17-5503, E-Mail: marid.schwinhorst@stadt.hamm.de

Audioguide zum Spielort Hamm



Wasserturm

Foto: © Sandra Püttmann

Wasserturm Lippstadt
Bökenförder Straße · 59557 Lippstadt

Der 1901 erbaute Wasserturm ist ein technisches Baudenkmal. In den 1970er Jahren wurde der Hochbehälter außer Betrieb genommen und sollte wegen baulicher Schäden abgerissen werden. Durch das Engagement von Bürger:innen, Denkmalpflege, Stadt und Stadtsparkassenstiftung konnte der Turm jedoch gerettet und zwischen 1986 und 1988 umfassend restauriert werden. Eine neue Bedeutung erhielt Lippstadts höchstes Gebäude 2011 mit dem Künstlerwettbewerb „Licht.Wasser.Turm". Die Jury entschied sich für den Entwurf des Berliner Künstlers **Jan-Peter E. R. Sonntag**. Seit 2013 befindet sich im Inneren des Turms die Installation „| ∞" – eine endlos aufsteigende Säule aus Licht und Schall, die das Industriedenkmal zu einem Ort der Kunst und Technik macht.

Nach 15 Jahren wird die Installation von **Jan-Peter E. R. Sonntag** gemeinsam mit dem Künstler nicht nur wiederhergestellt, sondern auch technisch auf den neuesten Stand gebracht. Zu den Nächten der Lichtkunst soll „| ∞" in altem beziehungsweise neuem Glanz präsentiert und der Wasserturm mitsamt der licht- und klangkünstlerischen Arbeit in seinem Inneren der Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht werden.

Das unmittelbar angrenzende Gelände des historischen Wasserturms wird mit zwei weiteren Installationen „Distanz" von **Chris Nägele** und „MÜLL / Herde" von **Jan Philip Scheibe** bespielt, die aus den Depots von Künstler:innen der Lichtpromenade Lippstadt stammen und mit dem Denkmal in Dialog treten.

Fr 23.10.2026 • 16.30 Uhr – 22.00 Uhr

Lichtreise in die Region: Lippstadt – Unna – Lippstadt

Treffpunkt: Busbahnhof • Rixbecker Straße • 59555 Lippstadt

FAHRPLAN

16.30 Uhr: Abfahrt vom Busbahnhof Lippstadt
Ca. 18.00 Uhr: Ankunft in Unna. Führung im Zentrum für Internationale Lichtkunst Unna und durch die aktuelle Wechselausstellung „LIGHT DIALOGUES“

Ca. 20.00 Uhr: Rückfahrt nach Lippstadt

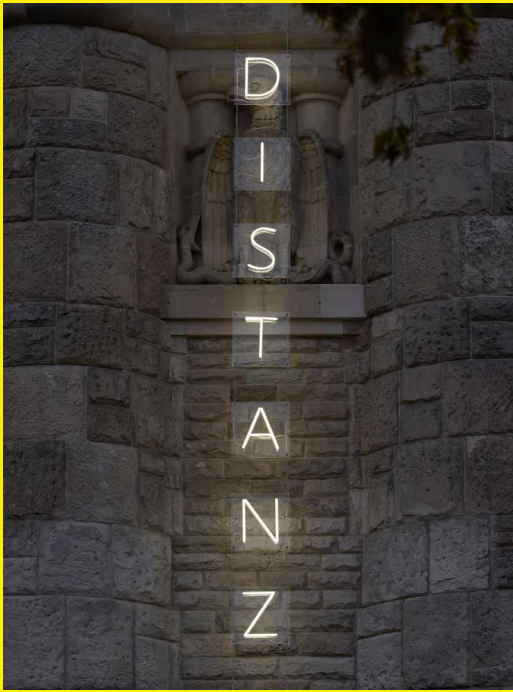
Ca. 21.00 Uhr: Ankunft am Wasserturm. Dort erwartet die Teilnehmenden eine Führung zur Lichtkunst im Wasserturm sowie zu den temporären Werken auf dem Außengelände. Anschließend Rückfahrt zum Busbahnhof Lippstadt

22.00 Uhr: Ende des Programms

Die Lichtreise steht unter der fachkundigen Begleitung der Lippstädter Stadtführerin Angelika Bolz. Die Führung am Wasserturm wird von Dirk Raulf, Kurator der Lichtpromenade Lippstadt, geleitet. Snacks und Getränke im Rahmen der Lichtreise sind im Preis inbegriffen

Tickets
VVK 25,00 € zzgl. Systemgebühr
(keine Abendkasse – keine Ermäßigung!)

KWL – Kultur und Werbung Lippstadt GmbH
Kulturinformation im Rathaus
Lange Straße 14, 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 58511
E-Mail: post@kulturinfo-lippstadt.de
online: www.lippstadt-erleben.de



Chris Nägele, „Distanz“

Foto: © Chris Nägele

Öffentliche Führungen

Wasserturm Lippstadt · Bökenförder Straße · 59557 Lippstadt

Die öffentlichen Führungen vermitteln Einblicke in die Geschichte des denkmalgeschützten Wasserturms sowie in die dort dauerhaft installierte Licht- und Klanginstallation „| ∞“ von **Jan-Peter E. R. Sonntag**. Darüber hinaus werden die temporären Arbeiten „Distanz“ von **Chris Nägele** und „MÜLL / Herde“ von **Jan Philip Scheibe** vorgestellt.

Fr 23.10.2026 · 19.00 Uhr

Mit dem Kurator der Lichtpromenade

Zum Auftakt der Nächte der Lichtkunst führt Dirk Raulf, Kurator der Lichtpromenade Lippstadt, durch die Kunstwerke im und am Wasserturm.

Die Führung ist kostenfrei. Eine Teilnahme ist ohne Anmeldung und unabhängig von der Lichtreise möglich. Das Gelände des Wasserturms ist an diesem Tag von 18.00 bis 22.00 Uhr geöffnet.

Di 27.10. und Di 03.11.2026 · 19.00 Uhr

Lichtkunst im Wasserturm

Die Führungen werden von den Stadtführer:innen der Kulturinformation im Rathaus durchgeführt.

Die Teilnahme ist kostenfrei; eine Anmeldung ist erforderlich (siehe Folgeseite).

Mi 28.10.2026 · 15.00 Uhr und 16.15 Uhr

Kinderführung im Wasserturm

Bei einer speziell für Kinder konzipierten Führung entdecken junge Besucher:innen die Lichtkunst im Wasserturm und erfahren Spannendes über das historische Bauwerk. Die Führungen werden von den Stadtführer:innen der Kulturinformation im Rathaus durchgeführt.

Die Teilnahme ist kostenfrei; eine Anmeldung ist erforderlich.

Fr 30.10.2026 · 18.30 Uhr

Treffpunkt: Stadtinformation im Rathaus
Lange Straße 14 · 59555 Lippstadt

Durch die Nacht – entlang der Lichtpromenade Lippstadt für Familien

Die familiengerechte Führung lädt dazu ein, ausgewählte Lichtkunstwerke der Lichtpromenade Lippstadt gemeinsam zu entdecken und die Stadt bei Nacht aus einer neuen Perspektive kennenzulernen.

Die Führungen werden von den Stadtführer:innen der Kulturinformation im Rathaus durchgeführt.

Teilnahmegebühr
Erwachsene 8,00 €, erm. 4,00; Kinder 4,00 €
Eine Anmeldung ist erforderlich (siehe Folgeseite).

Anmeldung

Die Teilnahme an der öffentlichen Führung mit Dirk Raulf am 23. Oktober 2026 ist ohne Anmeldung möglich. Anmeldungen für alle weiteren Führungen erfolgen über die Kulturinformation im Rathaus:

KWL – Kultur und Werbung Lippstadt GmbH
Kulturinformation im Rathaus
Lange Straße 14, 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 58511
E-Mail: post@kulturinfo-lippstadt.de
online: www.lippstadt-erleben.de

Jan Philip Scheibe, „MÜLL / Herde“

Foto: © Sandra Püttmann

Audioguide zum Spielort Lippstadt

Evangelische Stadtkirche St. Georg
Sankt-Georg-Kirchplatz 1 · 44532 Lünen

Die Evangelische Stadtkirche St. Georg ist das älteste erhaltene Bauwerk der Stadt Lünen und prägt seit dem 14. Jahrhundert das Stadtbild. Die dreischiffige spätgotische Hallenkirche wurde zwischen 1360 und 1366 erbaut und zählt zu den bedeutendsten historischen Baudenkmälern der Region. Besonders sehenswert sind der spätgotische Flügelaltar aus der Schule des Liesborner Meisters, das Triumphkreuz von etwa 1470 sowie wertvolle Wand- und Deckenmalereien aus dem 15. und 16. Jahrhundert. Nach einem verheerenden Stadtbrand im Jahr 1512 wurde die Kirche wiederaufgebaut und mehrfach restauriert. Dort sind die temporären Lichtinstallationen „Lichtturm" von **Annette Sauermann**, „Minichromat" von **Adam Barker-Mill** und „Archimedische Schraube" von **Andreas Horlitz** zu sehen.

Reguläre Öffnungszeiten
Ev. Stadtkirche St. Georg: Di – Fr 10.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 17.00 Uhr; Sa 10.30 – 13.00 Uhr
Zusätzliche Öffnungszeiten für folgende Tage
Am 24.10. von 20-22 Uhr; ansonsten am 25.10./27.10./28.10./29.10./30.10.: 18.00 – 20.00 Uhr

Ev. Stadtkirche St. Georg
© Evangelische Kirchengemeinde Lünen

Fr 30.10.2026 • 18.00 Uhr – ca. 23.45 Uhr

Lichtreise in die Region: Lünen – Bergkamen – Hamm – Lünen

Treffpunkt: Ev. Stadtkirche St. Georg – Ev. Kirchengemeinde Lünen
Sankt-Georg-Kirchplatz 1 • 44532 Lünen

FAHRPLAN

Diese Lichtkunstreise verbindet den Besuch von Lichtkunstwerken in den Städten Bergkamen, Hamm und Lünen mit der Besichtigung temporärer Lichtinstallationen in der Ev. Pauluskirche (Hamm), der St.-Clemens-Kirche (Bergkamen) und der Ev. Stadtkirche St. Georg (Lünen).

In Lünen beginnt die Lichtkunstreise mit dem Besuch der Ev. Stadtkirche St. Georg. Dort sind die temporäre Lichtinstallation „Lichtturm" von **Annette Sauermann** sowie die Werke „Minichromat" von **Adam Barker-Mill** und „Archimedische Schraube" von **Andreas Horlitz** zu sehen. Im Anschluss startet die Busfahrt in die Nachbarstädte Hamm und Bergkamen.

Hamm: Besuch ausgewählter bestehender Lichtkunstwerke sowie der temporären Installationen „public stage" von **Mischa Kuball** und „Stranded" von **molitor & kuzmin** in der Ev. Pauluskirche.

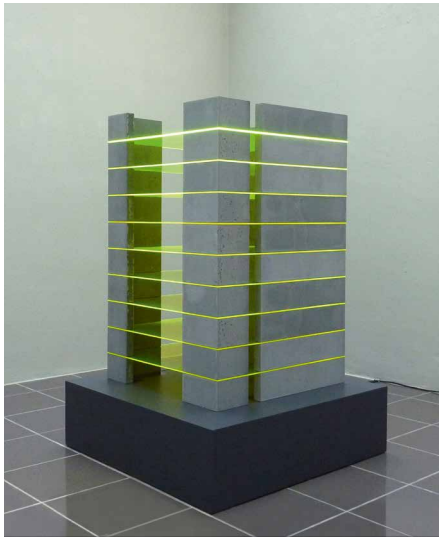
Bergkamen: Neben einer Auswahl der Installationen von HELLWEG – ein LICHTWEG wird die St.-Clemens-Kirche besucht. Dort sind die temporären Lichtinstallationen „π-Rococo neonly" von **François Morellet**, „Zwei, zu zweit" von **Timm Ulrichs**, „Edition 2/6" von **molitor & kuzmin**, „Brainwave" von **Jan van Munster** und „After Newton" von **Spencer Finch** zu sehen.

Zum Abschluss der Lichtkunstreise kehrt die Gruppe nach Lünen zurück und besichtigt weitere Lichtkunstwerke im Stadtraum.

Die Lichtreise wird fachkundig von dem Kunsthistoriker Dominik Olbrisch begleitet.

Tickets
VVK 10,00 €; AK 15,00 € (keine Ermäßigung)

ZAKT (Zentrale Anlaufstelle für Kultur und Tourismus), Münsterstr. 21, 44534 Lünen,
Tel.: 02306 104-2299;
E-Mail: kulturbuero@luenen.de



Annette Sauermann, „Lichtturm“

Foto: © Linde Hollinger; Bildbearbeitung Ulli Sowa

Veranstaltungen in der
Ev. Stadtkirche St. Georg – Ev. Kirchengemeinde Lünen

Sankt-Georg-Kirchplatz 1 · 44532 Lünen

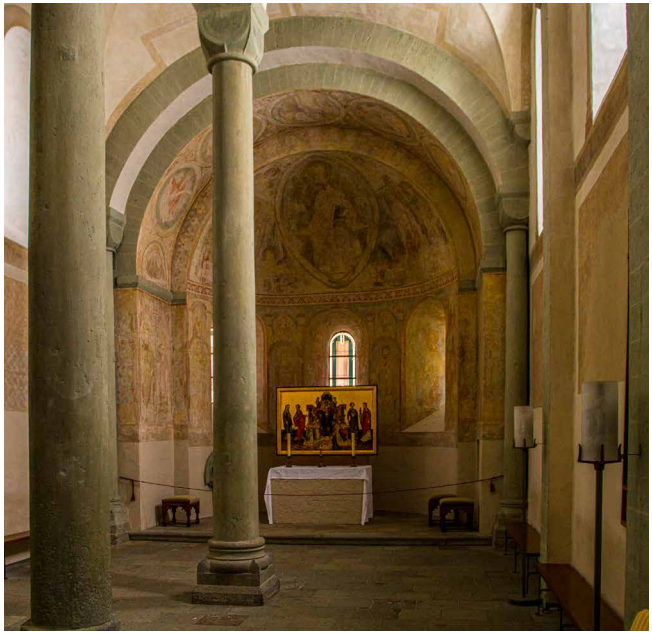
Fr 06.11.2026 · 19.30 Uhr

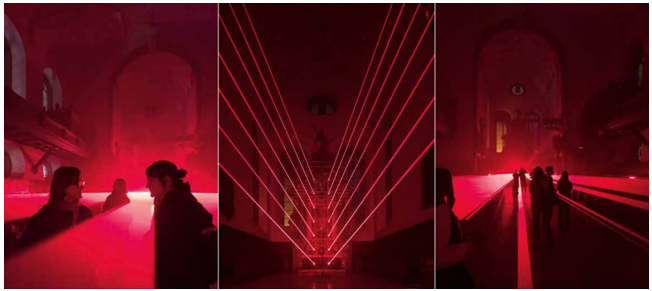
After Work Gospel

Gospel und Spiritual zum Hören und Mitsingen. In lockerer und offener Atmosphäre werden Gospel und Spirituals angestimmt und ausprobiert. Das soll vor allen Dingen Freude machen und ist nicht auf Perfektion angelegt! Im Anschluss besteht die Möglichkeit, bei Fingerfood und Kaltgetränken zu kleinem Preis den Abend bei guten Gesprächen in/vor der Stadtkirche ausklingen zu lassen.

Der Eintritt ist frei

Audioguide zum Spielort Lünen





Nikolaikapelle
Thomästraße 5 · 59494 Soest

Die Soester Nikolaikapelle wurde um 1200 in unmittelbarer Nähe des Patroklidoms erbaut. Zurecht gilt sie als eine der schönsten spätromanischen Kapellen. Von außen erinnert der Grünsandsteinbau an eine verschlossene Schatzkiste. Im Inneren entfaltet die Architektur eine offene Eleganz und himmelsbeschirmte Geborgenheit.

Der helle, mit bemerkenswerten Fresken ausgestaltete Raum ruht auf zwei schlanken, emporragenden Säulen. Sie rufen Assoziationen an die Masten einer Kogge, an den gedrungenen Schiffstypus damaliger Handelsschiffe hervor. Nach jüngerer Forschung wurde das architektonische Kleinod als Memorialkapelle des benachbarten Klosters genutzt.

Diese Kapelle hat die Künstlerin **Margareta Hesse** mit der Laserinstallation „Feel the Light“ inszeniert.

Nikolaikapelle
Foto: © Ferdinand Kauerz-von Lackum

Margareta Hesse, „Feel the Light“ (Animation)
Foto: © Margareta Hesse

Do 22.10.2026 • 19.00 Uhr, Einlass: 18.30 Uhr
Museum Wilhelm Morgner
Thomästraße 1 • 59494 Soest

Zentrale Eröffnung der 9. Nächte der Lichtkunst und Künstlerinnengespräch mit Margareta Hesse zur Laserinstallation „Feel the Light“

Siehe Seite 12 in diesem Programm

Der Eintritt ist frei

Audioguide zum Spielort Soest

Sa 24.10.2026 • 19.30 Uhr

Lichtkunst-Führung

Treffpunkt: am „Pilgerstab“ von **Ursula Molitor** und **Vladimir Kuzmin** vor dem Bahnhof in Soest.

19.30 Uhr: Die fachkundige Führung beginnt am „Pilgerstab“ vor dem Bahnhof in Soest. Von dort führt der Rundgang entlang des am Wall gelegenen Lichtpfades „Wild in Life“. Die Objekte zeigen fliegende Insekten, deren Vorlagen Kinderzeichnungen sind. Über die Station „Lichtbogen“ von **Richard A. Cox** geht es weiter zum Museum Wilhelm Morgner. An dessen Fassade ist „Brainwave“ von **Jan van Munster** zu sehen. Den Abschluss bildet die temporäre Laserinstallation in der Nikolaikapelle von **Margareta Hesse**.

Ca. 21:00 Uhr: Ende der Führung an der Nikolaikapelle, Thomästraße 5.

Tickets
VVK 14,00 €, AK 19,00 € (keine Ermäßigung)

Vorverkauf im Museum Wilhelm Morgner,
Thomästraße 1, 59494 Soest,
Tel.: 02921 1031131, E-Mail: museen@soest.de

Die Installation „Feel the Light“ von Margareta Hesse wurde dankenswerter Weise ermöglicht durch die Förderung von:

Bürgerstiftung Hellweg-Region
INGRID KIPPER-STIFTUNG SOEST
Sparkasse Hellweg-Lippe
Volksbank Hellweg eG

Die Evangelische Kirche Lünern
Lünerner Kirchstraße 6 · 59427 Unna

Exklusiv zu den Nächten der Lichtkunst werden die Lichtkunstwerke „Tunnel IV“ von **Chul Hyun Ahn** und „That's what (s)he said“ von **Brent Birnbaum** in der Evangelischen Kirche Lünern gezeigt.

Die Evangelische Kirche Lünern ist eine einschiffige, zweijochige Kirche. Die ursprünglich romanische Bauweise lässt sich nur noch am Turm erkennen.
Im 14. und 15. Jahrhundert erfuhr die Kirche mehrere tiefgreifende bauliche Veränderungen im gotischen Stil. 1873/74 wurde als letzte tiefgreifende bauliche Veränderung der nördliche querhausartige Anbau hinzugefügt. In der Chorapsis befindet sich ein reich vergoldeter Schnitzaltar, der um 1520 fertig gestellt wurde. Vor dem Altarraum befindet sich der Taufstein der Kirche. Dieser ist das älteste Ausstattungsstück, er wurde im 12. Jahrhundert aus hellem Sandstein gefertigt.

Öffnungszeiten
Fr 23.10., Sa 24.10., Do 29.10., Fr 30.10. und
Sa 31.10.2026 jeweils 17.00 – 19.00 Uhr

Evangelische Kirche Lünern

Foto: © Evang. Kirchengemeinde Hemmerde-Lünern, Fotograf Martin Steinhoff

Fr 23.10.2026 • 18.30 Uhr – ca. 23.30 Uhr

Lichtreise in die Region: Unna – Lünen – Unna

Treffpunkt: Info-Counter im Zentrum für Information und Bildung · Lindenplatz 1 · 59423 Unna

FAHRPLAN

18.30 Uhr: Nach einer kurzen Begrüßung beginnt die Lichtreise am Kunstwerk „Light Phenomena“ von **Giny Vos** – ein Glaskubus mit insgesamt 57.600 leuchtenden LEDs im Inneren, und beim Einstieg in den Bus kann die „Fibonacci-Reihe“ des Künstlers **Mario Merz** betrachtet werden.

In Unna-Lünern steht der Besuch der Evangelischen Kirche Lünern auf dem Programm, in der die beiden temporären Arbeiten „Tunnel IV“ von **Chul Hyun Ahn** und „That's what (s)he said“ von **Brent Birnbaum** zu sehen sind. Anschließend bringt der Lichtreisebus die Teilnehmenden nach Lünen.

In Lünen werden neben einigen der dauerhaften Lichtinstallationen – wie beispielsweise dem „Flusswächter“ von **Kazuo Katase** – auch die temporären Lichtinstallationen „Lichtturm“ von **Annette Sauermann**, „Minichromat“ von **Adam Barker-Mill** und die „Archimedische Schraube“ von **Andreas Horlitz** in der ev. Stadtkirche St. Georg zu sehen sein.

Zurück in Unna, im Zentrum für Internationale Lichtkunst, erhalten die Teilnehmenden zum Abschluss einen Einblick in die aktuelle Wechselausstellung „LIGHT DIALOGUES“.

ca. 23.30 Uhr: Ende der Lichtreise

Diese Lichtreise wird fachkundig von dem Kunsthistoriker Dominik Olbrisch begleitet.

Tickets
VVK 20,00 € zzgl. Gebühren; AK 25,00 €

i-Punkt im Zentrum für Information und Bildung, Lindenplatz 1, 59423 Unna, Tel.: 02303 103 4114, E-Mail: zib-i-punkt@stadt-unna.de

Online unter www.reservix.de

Kreisstadt Unna, Amt für Kultur und Weiterbildung, Sina Ziegler,
Tel.: 02303 103 4106,
E-Mail: sina.ziegler@stadt-unna.de

Sa 24.10.2026 • 16.00 Uhr – ca. 21.20 Uhr

Lichtreise für Familien mit Kindern von 6-12 Jahren: Unna – Soest – Unna

Treffpunkt: Info-Counter im Zentrum für Information und Bildung · Lindenplatz 1 · 59423 Unna

FAHRPLAN

16.00 Uhr: Besuch des Zentrums für Internationale Lichtkunst: Zehn Meter unter der Erde erwarten uns tanzende Sterne, kunterbunte leuchtende Korallen und ein unterirdischer Wasserfall. Außerdem schauen wir uns auch die Wechselausstellung „LIGHT DIALOGUES" an – hier begegnen uns faszinierende Formen, Farben und Zeichen. Oberirdisch leuchten uns 57.600 LED-Lampen entgegen, und bevor wir in den Bus steigen, legen wir den Kopf in den Nacken und entdecken die „Fibonacci-Reihe" am Schornstein der ehemaligen Lindenbrauerei.

Während der Busfahrt nach Soest lernen wir das Projekt HELLWEG – ein LICHTWEG genauer kennen und sprechen darüber, was Lichtkunst ist.

In Soest erwartet uns ein eigentlich unsichtbarer Gehirnstrom an der Fassade des Museums Wilhelm Morgner. An einem leuchtenden Bogen machen wir gemeinsam ein Lichtgraffiti. Wir spazieren auf dunklen Pfaden und sehen bunte Insekten am Wegesrand. Zudem schauen wir uns einen besonderen Pilgerstab an und entdecken ein Laser-Kunstwerk in einer Kapelle, das extra zu den Nächten der Lichtkunst an diesem Ort gezeigt wird.

Die Familien-Lichtreise führt zu Lichtkunstinstallationen in Unna und Soest. Groß und Klein werden gemeinsam kreativ und nähern sich den Kunstobjekten auf spielerische Art und Weise. Auch ein wenig Abenteuerlust gehört dazu, um mit Taschenlampen die Lichtkunst auf dunklen Wegen und durch labyrinthische Kellergewölbe zu erkunden.

Bitte mitbringen: Festes Schuhwerk, wetterangepasste Kleidung, eine Taschenlampe pro Kind und eigene Verpflegung.

Ca. 21.20 Uhr: Ankunft in Unna und Ende der Lichtreise

Diese Lichtreise steht unter der fachkundigen Leitung von Christiane Hahn.

Tickets
VVK 15,90 € zzgl. Gebühren, ermäßigt für Kinder (bis einschließlich 12 Jahre) 7,90 € zzgl. Gebühren; AK 20,00 €, ermäßigt für Kinder (bis einschließlich 12 Jahre) 12,00 €

i-Punkt im Zentrum für Information und Bildung, Lindenplatz 1, 59423 Unna, Tel.: 02303 103 4114, E-Mail: zib-i-punkt@stadt-unna.de

Online unter www.reservix.de

Kreisstadt Unna, Amt für Kultur und Weiterbildung, Sina Ziegler,
Tel.: 02303 103 4106,
E-Mail: sina.ziegler@stadt-unna.de

So 25.10.2026 • 18.00 Uhr

Evangelische Kirche Lünern • Lünerner Kirchstraße 6 • 59427 Unna

Lichtkunstspecial: Poetry-Slams, Kunstvortrag und Musik

Dieser Abend hält ein vielfältiges Programm mit dem Schwerpunkt „Lichtkunst“ bereit und nimmt die beiden temporär in der Kirche ausgestellten Lichtkunstwerke in den Fokus. Neben Poetry-Slams mit den beiden Wortakrobatinnen **Luise Wolff** und **Sandra Da Vina** erwartet das Publikum ein spannender Kunstvortrag. Abgerundet wird das Lichterlebnis mit passender atmosphärischer Musik.

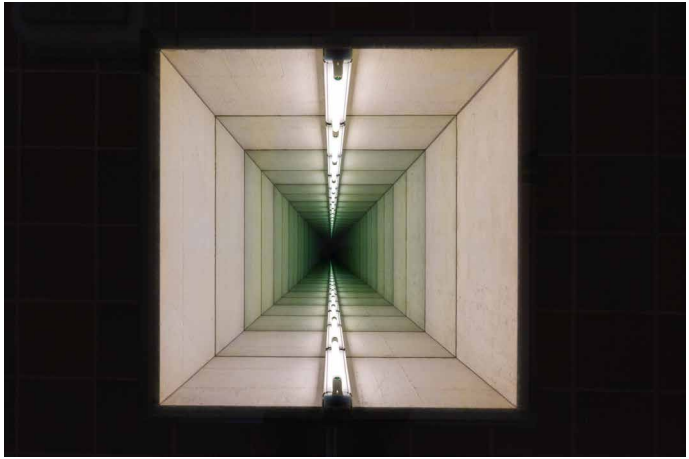
Tickets

VVK 7,90 € zzgl. Gebühren, erm. 5,90 € zzgl. Gebühren;
AK 12,00 €, erm. 10,00 €

i-Punkt im Zentrum für Information und Bildung,
Lindenplatz 1, 59423 Unna, Tel.: 02303 103 4114,
E-Mail: zib-i-punkt@stadt-unna.de

Online unter www.reservix.de

Kreisstadt Unna, Amt für Kultur und
Weiterbildung, Sina Ziegler,
Tel.: 02303 103 4106,
E-Mail: sina.ziegler@stadt-unna.de



Chul Hyun Ahn, „Tunnel IV“

Foto: © Frank Vinken

Audioguide zum Spielort Unna

Zentrum für Internationale Lichtkunst

Zentrum für Internationale Lichtkunst
Lindenplatz 1 · 59423 Unna · www.zfil.de

Die Sammlung des Zentrums für Internationale Lichtkunst (ZFIL) in der ehemaligen Lindenbrauerei in Unna besitzt Modellcharakter. Weithin sichtbar durch den 52 Meter in den Himmel ragenden Schornstein, bietet sich dieser zeitgenössischen Kunstform seit 2001 tief unter der Erde eine Fläche von insgesamt 2.600 Quadratmetern. Viele der Lichtinstallationen wurden eigens für die Räume vor Ort geschaffen und sind in ihrem ästhetischen wie technischen Auftritt individuell auf diesen Ort zugeschnitten.

Die aktuelle Wechselausstellung „LIGHT DIALOGUES“ zeigt Werke aus dem SCHAUWERK Sindelfingen von **John M. Armleder** (CH), **Martin Creed** (GB), **Tracey Emin** (GB), **Dan Flavin** (US), **Jeppe Hein** (DK), **Lori Hersberger** (CH), **Astrid Klein** (DE), **Brigitte Kowanz** (AT), **François Morellet** (F), **Maurizio Nannucci** (IT) und **Keith Sonnier** (US). Die Ausstellung eröffnet neue Perspektiven auf das Medium Licht und bringt Werke aus zwei Sammlungen in einen spannenden Dialog. Rund 20 ikonische Arbeiten zeigen in konzentrierter Form unterschiedliche künstlerische Strategien – von historischen Schlüsselwerken bis zu zeitgenössischen Positionen. In den drei Themenfeldern Form, Farbe und Zeichen wird erfahrbar, wie Licht Raum gestaltet, Wahrnehmung beeinflusst und Bedeutung erzeugt.

Das Zentrum für Internationale Lichtkunst ist während der Nächte der Lichtkunst im Rahmen von Führungen zu besichtigen. Führungszeiten und Tickets unter: **www.zfil.de/de/tickets**

Maurizio Nannucci, „WHAT TO-Serie“, 2007
Foto: © Hannes Woidich

Fr 23.10.2026 • 18.00 Uhr & Fr 30.10.2026 • 16.50 Uhr

Sonderöffnungszeiten für den „Skyspace“ von James Turrell

Natürliches und künstliches Licht begegnen sich hier in der Dämmerung und lassen den Himmel zu einer Farbfläche mutieren, die den Raum gegen den Himmel abzuschließen scheint und doch der Himmel selbst ist.

Tickets
12,00 € unter www.zfil.de/de/tickets

Do 29.10.2026 • 18.00 Uhr

Thirsty Thursday Kreativbuffet

Ein locker-leichter After-Work-Museumsmoment. In dieser Kreativwerkstatt wird Form zur Zutat, Farbe zum Gewürz und Zeichen zum Aroma. Inspiriert von der Wechselausstellung „LIGHT DIALOGUES“ probieren wir kreative Rezepte der Lichtkunst: Zutaten wählen, mischen und abschmecken, bis ein eigener gestalterischer Geschmack entsteht.

Tickets
17,00 € unter www.zfil.de/de/tickets

Audioguide zum Spielort Zentrum für Internationale Lichtkunst

Impressum

HELLWEG – ein LICHTWEG ist ein Projekt der Kulturregion Hellweg unter Beteiligung folgender Städte, Gemeinden und Einrichtungen:
Ahlen · Kulturabteilung der Stadt Ahlen und Kunstmuseum Ahlen gGmbH
Bergkamen · Kulturreferat der Stadt Bergkamen
Bönen · Kulturbüro der Gemeinde Bönen
Fröndenberg · Stadtmarketing der Stadt Fröndenberg/Ruhr
Hamm · Büro für Kultur und Tourismus der Stadt Hamm
Lippstadt · Stadt Lippstadt, Fachdienst Kultur und Weiterbildung
Lünen · Kulturbüro Lünen
Soest · wallimlicht e.V., Soest, und Abteilung Kultur der Stadt Soest
Unna · Kreisstadt Unna, Amt für Kultur und Weiterbildung und
Zentrum für Internationale Lichtkunst Unna e.V.

Projektleitung
HELLWEG – ein LICHTWEG e.V.
Kurator:innen: Carl-Jürgen Schroth und Sigrun Krauß M.A.; Dirk Raulf für Lippstadt

Veranstalter und Herausgeber
HELLWEG – ein LICHTWEG e.V.

Redaktion
Sigrun Krauß, M.A.

Dank an die Leihgeber:innen
Carl-Jürgen Schroth, Sammlung Schroth, Kunstmuseum Ahlen, Leihgaben der Theodor F. Leifeld-Stiftung, Mischa Kuball, molitor & kuzmin, Christoph Dahlhausen, Volkhard Kempter, Chris Nägele, Jan Philip Scheibe und Adam Barker Mill.

Infos
Online: www.hellweg-ein-lichtweg.de
E-Mail: hellweg-ein-lichtweg@gmx.de

Visuelles Gestaltungskonzept, Layout und Satz
Guido Muermann

Haftungsausschluss / Copyrights
Keine Haftung für Satz- oder Druckfehler sowie für die Angaben zu Terminen, Orten und Preisen. Die Copyrightangaben zu den verwendeten Fotos wurden nach bestem Wissen gesetzt. Sollten Sie darüber hinaus Rechte an einem der Bilder haben, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Programmänderungen vorbehalten.

Hellweg – ein Lichtweg

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

LWL KULTUR STIFTUNG

REGIONALVERBAND RUHR

www.hellweg-ein-lichtweg.de

Titel-Hintergrund: François Morellet, „π-Rococo neonly“ (Ausschnitt)

Foto: © Ulli Sowa